



Standardschnittstelle WWS

Export von Belegdaten an die Warenwirtschaft

1. DATEIFORMAT

- ◆ ASCII-Datei (DOS-Textdatei mit IBM-Zeichensatz)
- ◆ Satzorientiert (Zeilenumbruch mit CR/LF)
- ◆ Variable Spalten, getrennt durch vorgegebenen Trenner (letzte Spalte kann, muß aber nicht mit einem Trenner abgeschlossen sein)

2. SYNTAKTISCHE KONVENTIONEN

- ◆ Es werden drei „Typen“ bei den Feldern unterstützt: Ganzzahl (Nummer), Fließkommazahl (Dezimal), Text
- ◆ Die Kürzel für die Formatbeschreibung lauten: Num, Dez, Text, Text(x)
- ◆ Wird bei einem Textfeld auch „Num“ mit angegeben, so sind nur die Ziffern (0–9) als Text zulässig (z.B. bei Kunden- oder Artikelnummern mit führenden Nullen, „00234“)
- ◆ Datumsangaben werden als Text in Gänsefüßchen (oder ohne) übergeben. Das Format sollte wie folgt aussehen: „TT.MM.JJJJ“. Hierbei müssen einstellige Werte nicht mit einer führenden Null ergänzt werden (z.B. „1.4.1999“, „29.2.2000“, „24.10.1998“).
- ◆ Wahrheitswerte (boolean) werden einfach als die Ziffern 0 und 1 kodiert (entspricht Typ Ganzzahl, Num).
- ◆ Die Typen im Einzelnen
 - (a) *Ganzzahl*:
Zahlen ohne Dezimalanteil; positiv und negativ; i.d.R. max. zwischen -2.147.483.648 und 4.294.967.296 (z.B. 0, 123, -477, 2033456)
 - (b) *Fließkommazahl*:
Zahlen mit Dezimalanteil; positiv und negativ; Dezimaltrenner ist der Punkt; Anzahl der Vor- sowie Nachkommastellen richten sich nach dem entsprechenden Feld; keine wissenschaftliche Schreibweise (z.B. 0, 1.23, -477.98863)
 - (c) *Text*:
Text kann mit Gänsefüßchen geklammert werden; enthält der Text Gänsefüßchen, so werden diese mit einem Backslash kenntlich gemacht („Turm zum ‚silbernen Schwan‘“; Originaltext: Turm zum „silbernen Schwan“ oder „Bürogebäude am Stadtrand“, „Decke 1.OG“, „Lieferung per Langbrücke“, „Farbe ‚Violett‘“). Optional kann eine Textlänge in Klammern angegeben werden, da in der Praxis Textfelder stets eine Maximallänge nicht überschreiten dürfen (z.B. Text(10): Es werden maximal Zeichenketten der Länge 10 übergeben oder auch weniger).

3. STRUKTUR DER ÜBERGABEDATEN

- ◆ Die Datensätze beginnen stets mit einem Zahlenwert, der angibt, um welche Daten es sich handelt. Somit können verschiedene Daten und Datensätze übergeben werden.
- ◆ Durch Programmparameter wird vorgegeben welche Datensätze exportiert werden.

Version	Letzte Änderung	Autor
01.05.01	Montag, 16 Juli 2001	Klaus Steiner
H:\LPBETON\Dokumente\Schnittstellen\WWS\Belege.Doc		Seite 1 von 6



Schnittstellen – Beschreibung

- ♦ Ein Datenblock wird umklammert durch einen Einleitungsdatensatz (i.d.R. Kennung 0) und einem Enddatensatz (i.d.R. Kennung 99).

4. SATZBESCHREIBUNGEN

4.1 EINFÜHRUNGSDATENSATZ (Kz 0)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 0
2	Num	BelegNr	Angabe der aktuellen Belegnummer
3	Text(8)	VersionsNr	Version der Schnittstelle; Format = xx.xx.xx

4.2 KOPFDATEN (Kz 1)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 1
2	Num	BelegNr	Angabe der aktuellen Belegnummer
3	Num	Storniert	Gibt an ob es sich um einen stornierten Beleg handelt 0 nicht storniert 1 storniert
4	Text(5)	Mandant	Mandantenummer der Firma (FIBU).
5	Text(4)	FirmenNr	Eigene Firmenummer.
6	Text(8), Num	KundenNr	Kundenummer
7	Text(2)	BelegArt	Gibt an, um welche Belegart es sich handelt. Werte sind LR Lieferrechnung LG Liefergutschrift AR Abschlagsrechnung SR Schlußrechnung AG Gutschrift zu Abschlagsrechnung SG Gutschrift zu Schlußrechnung
8	Num	LfdNr	Laufende Nummer bezüglich Abschlagsrechnungen im Verlegen
9	Text(10)	BelegDatum	Belegdatum im Format „1.10.1995“
10	Text(4)	BuchMonat	Angabe des Buchungsmonats; Format „9601“, „9512“
11	Num	UStKZ	Umsatzsteuer-Kennzeichen, Werte sind 0 nicht umsatzsteuerpflichtig 1 umsatzsteuerpflichtig
12	Num	Wertm	Angabe, ob es sich um eine wertmäßige Buchung handelt (keine Materialbewegung), Werte sind 0 nicht wertmäßig 1 wertmäßig
13	Text(3)	KondSchl	Konditionsschlüssel, Format „001“, „112“, „007“
14	Num	ProjektNr	Angabe des zugehörigen Projekts (falls vorhanden)



LENNERTS & PARTNER GmbH

Schnittstellen – Beschreibung

15	Text(8) Num	VertreterNr	Vertreternummer
16	Text(30)	Liefer1	Lieferanschrift, erste Zeile
17	Text(30)	Liefer2	Lieferanschrift, Zeile 2
18	Text(30)	Liefer3	Lieferanschrift, Zeile 3
19	Text(30)	Liefer4	Lieferanschrift, Zeile 4
20	Text(30)	Liefer5	Lieferanschrift, Zeile 5
21	Num	NettoTage	Nettotage
22	Num	SkontoTage	Skontotage
23	Dez	SkontoSatz	Skontosatz im Prozent
24	Text(4)	Waehrung	Währung

4.3 ABRECHNUNGSPPOSITIONEN (Kz 2)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKZ	Satzkennzeichen; = 2
2	Num	BelegNr	Angabe der aktuellen Belegnummer
3	Num	AuftragsNr	Auftragsnr
4	Text(10)	PlanNr	Plannummer
5	Num	Lieferschein	Lieferscheinnr
6	Text(10)	Lieferschein- datum	Lieferscheindatum
7	Text(10)	Liefertermin	Liefertermin
8	Num	RechPos	Fortlaufende Rechnungspositionsnummer
9	Text(12)	ArtikelNr	Artikelnummer der Position
10	Text(30)	Bez1	Erste Zeile Artikel-Bezeichnung (kann wenn die Position angelegt wird überschrieben werden)
11	Text(30)	Bez2	Zweite Zeile Artikel-Bezeichnung (kann wenn die Position angelegt wird überschrieben werden)
12	Dez	Menge	Fakturierte Menge
13	Text(4)	MgEinh	Mengeneinheit (z.B. „kg“, „to“, „St“, „Std.“, „Pos“, „m“)
14	Dez	GrundPreis	Grundpreis des Artikels
15	Dez	Aufpreis	Aufpreis des Artikels
16	Text(3)	Währung	Währung (z. B. „DM“)
17	Num	PE	Preiseinheit (z.B. 1, 10, 100, 1000, 12, 25, 30, usw)
18	Dez	Rabatt	Rabatt auf die Position (z.B. 5.0%, 12.0%, 60%)
19	Dez	GesBetrag	Zu fakturierender Betrag der Position
20	Dez	Verlegeanteil	Verlegeanteil
21	Dez	Gewicht	Gewicht der Position in kg
22	Text(3), Num	WG	Zugehörige Warengruppe
23	Num	UmsArt	Angabe der Umsatzart der Position, Werte sind



Schnittstellen – Beschreibung

			1 Lager 2 Strecke 3 Zukauf
24	Dez	UStProz	Zugehörige MwSt. auf die Position
25	Dez	UStBetrag	Zugehörige MwSt. in DM
26	Text(6)	Konto	Konto, was das gebucht werden mußte
27	Text(6)	KstStl	Kostenstelle
28	Num	Steuerschl	Zur USt zugehöriger Steuerschlüssel
29	Text(6)	VKonto	Verlege-Konto, was das gebucht werden mußte
30	Text(6)	VKstStl	Verlege-Kostenstelle

4.4 MATERIALBUCHUNGSDATEN (Kz 3)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 3
2	Num	BelegNr	Angabe der aktuellen Belegnummer
3	Num	RechPos	Fortlaufende Rechnungspositionsnummer
4	Text(12)	ArtikelNr	Artikelnummer der Position
5	Dez	Menge	Zu buchende Menge (entspr. Produktionsdaten)
6	Text(4)	MgEinh	Entspr. Mengeneinheit (z.B. „kg“, „to“, „St“, „Std“, „Pos“)
7	Text(3)	Währung	Währung (z.B. „DM“)
8	Dez	Einkauf	Einkaufswert, Materialwert

4.5 VERLEGEDATEN (Kz 4)

Dieser Datensatz wurde der Vollständigkeit halber aufgenommen, die Daten werden aber nur bei Freigabe über Programmparameter übergeben. Unsere Empfehlung geht dahin, daß Verlegeabrechnungen generell manuell übernommen werden, da die kumulierte Art der Abrechnung in Deutschland sehr unterschiedlich gehandhabt wird und ebenso je nach Zielsystem diese besonders zu behandeln werden.

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 4
2	Dez	EinbehaltProz	Einbehalt in Prozent
3	Dez	EinbehaltWert	Betrag des Einbehalts
4	Num	EinbehaltNetto	Wird der Einbehalt vom Netto- oder Bruttobetrag berechnet 0 vom Netto 1 vom Brutto
5	Dez	Forderungen	Bereits fakturierte Forderungen
6	Dez	Zahlungen	Bereits erhaltene Zahlungen
7	Num	AbzugNetto	Wird der Vortrag (Forderungen/Zahlungen) vom Netto- oder Bruttobetrag abgezogen 0 vom Netto 1 vom Brutto



Schnittstellen – Beschreibung

8	Dez	BetragNetto	Entsprechender Nettobetrag der Abschlagsrechnung (gesamte Leistung)
9	Text(6)	Konto	Zu buchendes Erlöskonto
10	Text(6)	KstStl	Kostenstelle

4.6 ANSCHRIFTDATENSATZ (Kz 5)

Folgender Datensatz wird nur bei Belegen exportiert, welche zu diversen Kunden gestellt worden sind. Bei „normalen“ Belegen fehlt somit dieser Datensatz.

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 5
2	Text(8) Num	KundenNr	Angabe der aktuellen Kundennummer
3	Text(10)	Anrede	Anrede des Kunden
4	Text(40)	Name1	Name des Kunden
5	Text(40)	Name2	Zweite Zeile des Namen
6	Text(40)	Strasse	Strasse
7	Text(3)	LKZ	Länderkennzeichen
8	Text(5) Num	PLZ	Postleitzahl
9	Text(30)	Ort	Ort
10	Text(30)	Telefon	Telefon
11	Text(30)	Fax	Fax
12	Text(30)	Partner	Ansprechpartner

4.7 PLANDATENSATZ (Kz 10)

Für die Aufbereitung der Übergabedaten auf einem Fremdsystem bezüglich Lieferschein- und/oder Rechnungsdruck werden hier Zusatzinformationen zu den in Frage kommenden Plänen bzw. Kleinhandelsaufträgen zur Verfügung gestellt.

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 10
2	Num	BelegNr	Aktuelle Belegnummer
3	Num	ProjektNr	Nummer des zugehörigen Projekts
4	Text(10)	PlanNr	Eindeutige Nummer des Plans im Projekt
5	Num	AuftragsNr	Eindeutige Auftragsnummer
6	Text(30)	Bauteil	Bauteilbezeichnung des Plans
7	Text(10)	EingabeDatum	Zeitpunkt, wann der Plan/Auftrag erfaßt wurde
8	Text(10)	Liefertermin	Liefertermin
9	Text(30)	Lieferart	Definition/Beschreibung der Lieferart (z.B. franko, per LKW mit Kran, noch am Vormittag)
10	Text(8)	Farbe	Farbwahl der Etiketten zum Plan -> Zuordnungskriterium
11	Num	Schicht	Nummer der dem Plan zugeordneten Schicht (von 0 bis 99)
12	Text(10)	Anleger	Person (Name), die den Plan/Auftrag angelegt hat



Schnittstellen – Beschreibung

13	Text(10)	Bearbeiter	Person (Name), die den Plan/Auftrag als letztes bearbeitet hatte
14	Num	Lagerort	Eine, für die Verladung des Materials zum Plan/Auftrag vergebene, identifizierende Nummer
15	Num	VerlegeBauteil	Zur Kategorisierung des Plans bezüglich der Übernahme in Verlegemodul vergebene Nummer

4.8 ENDEDATENSATZ

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 99
2	Num	BelegNr	Angabe der aktuellen Belegnummer

5. BEMERKUNGEN

- ♦ Pro Beleg werden die Datensätze wie folgt übergeben:
 - (a) ein Kopfsatz für den Beleg
 - (b) es folgen dann alle Abrechnungspositionen
 - (c) danach werden alle Materialbuchungsdaten rausgeschrieben
 - (d) Handelte es sich um eine Verlegerechnung, so werden zuletzt noch diese Zusatzdaten exportiert.
 - (e) Handelte es sich um einen diversen Kunden, so werden aktuelle Anschriftdaten zum Kunde exportiert.
- ♦ Die Verknüpfung von Abrechnungsposition zu den Daten in den Materialbuchungsdatensätzen geschieht über die Felder „BelegNr“ und „RechPos“. Hierbei sind folgende Konstellationen denkbar:
 - (a) Für eine Abrechnungsposition gibt es keine Datensätze in den Materialbuchungen (z.B. Aufpreise (Biegen, Schneiden, Bearbeiten) und Zuschläge (Fracht)).
 - (b) Für eine Abrechnungsposition gibt es einen Datensatz in den Materialbuchungen (Regelfall bei Standardartikeln; Verkauf gleich Produktion).
 - (c) Für eine Abrechnungsposition gibt es mehrere Datensätze in den Materialbuchungen (z.B. Betonstahl: Fakturiert wird BSt 500 S; produziert wird das Material aus Stab, kalt und warm gewalzten Ring (BSt 500 S WR, KR, Stab))
- ♦ Die Positionstexte „Bez1“ und „Bez2“ in der Abrechnungsposition werden teilweise vom System LP-BETONSTAHL generiert (u.a. bei verschiedenen definierten Aufpreisen), d.h., daß diese trotz gleicher Artikelnummer abweichend sein können.

6. VERSIONEN

Version	Änderung	Datum
01.05.01	Anschrift - Datensatz neu hinzugekommen	2001-07-16
01.05.05	Währung wird im KopfSatz übergeben (AA)	2001-07-23

Version	Letzte Änderung	Autor
01.05.05	Montag, 23 Juli 2001	Klaus Steiner
H:\LPBETON\Dokumente\Schnittstellen\WWS\Belege.Doc		Seite 6 von 6